

# Scheck statt Schlüssel

## Kinderhospiz Löwenherz hat jetzt einen Stützpunkt in der Lüneburger Altstadt

**Lüneburg.** Einen symbolischen Schlüssel hatte **Heiderose Schäcke**, Geschäftsführerin von Lüwobau, bei der Übergabe der Räumlichkeiten für den neuen Stützpunkt des Kinderhospiz Löwenherz in Lüneburg nicht dabei – dafür aber einen symbolischen Scheck. 1500 Euro überreichte sie an das Team vom Verein Kinderhospiz, der seinen Hauptsitz in Syke bei Bremen hat. Den Lüneburger Stützpunkt leitet **Silke Schippmann**, sie ist künftig Auf dem Meere 36 erreichbar – in einem frisch renovierten Gebäude aus dem Jahr 1521. „Wir betreuen Familien mit unheilbar erkrankten Kindern“, erklärt Silke Schippmann die Arbeit der ambulanten Betreuung. „Ehrenamtliche schenken den Familien Zeit, indem sie ihnen für wenige Stunden pro Woche zur Verfügung stehen. Wie die Betreuung dann aussieht, hängt individuell von den Bedürfnissen der Familien ab.“

Die ehrenamtlichen Betreuer erhalten für ihre Arbeit eine sechsmonatige Schulung. Aktuell hat der Lünebur-



**SPENDE ZUM EINZUG:**  
Silke Schippmann (l.) zieht mit dem Lüneburger Löwenherz-Stützpunkt in ein Gebäude Auf dem Meere. Heiderose Schäcke (r.) von Lüwobau als Vermieterin überreicht Kinderhospiz-Geschäftsführerin Kirsten Höfer einen Scheck über 1500 Euro.

Foto: ri

ger Stützpunkt 19 Ehrenamtliche. In den neuen Räumen sind Gespräche mit betroffenen Familien geplant, außerdem Schulungen und Teambespre-

chungen. Löwenherz Lüneburg wird demnächst von einer Verwaltungskraft unterstützt, außerdem sind zwei Koordinatorenstellen geplant.

Ein Tag der offenen Tür ist Ende Oktober, Anfang November vorgesehen. Silke Schippmann ist erreichbar unter ☎ (01520) 9 92 31 68. *ri*